

### DAS NACHLASS-INVENTAR VON JAN WILS.

Der Haarlemer Maler Jan Wils ist nach Houbraken einer der Lehrer von Berchem gewesen. Van der Willigen weiss nicht viel über ihn mitzuteilen. Jan oder Johannes Wils muss um 1600 geboren sein. 1628 liess er sich als Mitglied der Haarlemer St. Lukasgilde einschreiben. Im Oktober 1666 ist er gestorben. Noch im Jahre 1677 hatten seine beiden Söhne Streitigkeiten über den Nachlass. Der eine von ihnen, Cornelis, war erst im August 1676 aus Frankreich zurückgekehrt; vermutlich war deshalb die Inventarisierung so lange hinausgeschoben worden.

Bei meinen Archivforschungen habe ich leider wahrscheinlich manche Notiz über Jan Wils überschlagen, weil dieser lange nicht immer als Maler, sondern hauptsächlich als Steuereinnnehmer für die aus Haarlem exportierten Biere vorkommt. Immerhin konnte ich in letzter Stunde noch seinen Ehekontrakt, Testament und Begräbnisakte finden. Wie vorsichtig man übrigens bei diesen Forschungen sein muss, mag aus folgendem erhellen: Fast gleichzeitig mit unserm Maler zeigt in Haarlem am 18. April 1627 ein Jan Jansz Wils seine bevorstehende Verheiratung mit Saertje Fransdochter Heyns an. Dass es sich hier nicht etwa um eine schliesslich nicht vollzogene Heirat des Malers Jan Wils handelt, geht erst aus einer Urkunde vom 29. Juli 1669 hervor, dem Testament von Sara Hens, *Wed<sup>e</sup> wijlen Jan Wils.* <sup>1)</sup>

Die Bilder von Wils sind selten, wahrscheinlich weil das Steueramt ihm nicht viel Zeit zum Malen liess. Bei

---

1) Prot. Not. M. Haeswindius, Haarlem.